

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kristin Brinker (AfD)**

vom 23. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2019)

zum Thema:

**Berliner Wohnungsbaugesellschaften – Teil 8 – Investitionen und Abschreibungen**

und **Antwort** vom 10. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Feb. 2019)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17701  
vom 23.01.2019  
über Berliner Wohnungsbaugesellschaften – Teil 8 – Investitionen und Abschreibungen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den BBU - Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. um Mitteilung der im Rahmen des Wohnungswirtschaftlichen Fachcontrollings der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften verarbeiteten Daten gebeten. Die Daten und Kennziffern wurden durch den BBU in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Die angegebenen Werte zu den einzelnen Konzern-Gesellschaften stellen die Werte der Konzernabschlüsse der Wohnungsbaugesellschaften dar. Ausnahme hierbei bildet die GESOBAU, die Daten bis einschließlich 2011 betreffen die GESOBAU AG, 2012 bis 2016 die GESOBAU AG zzgl. anteiliger Ergebnisse der weiteren Gesellschaften, ab 2017 betreffen sie den Konzern GESOBAU.

Werte des Jahres 2018 liegen derzeit noch nicht vor.

Frage 1:

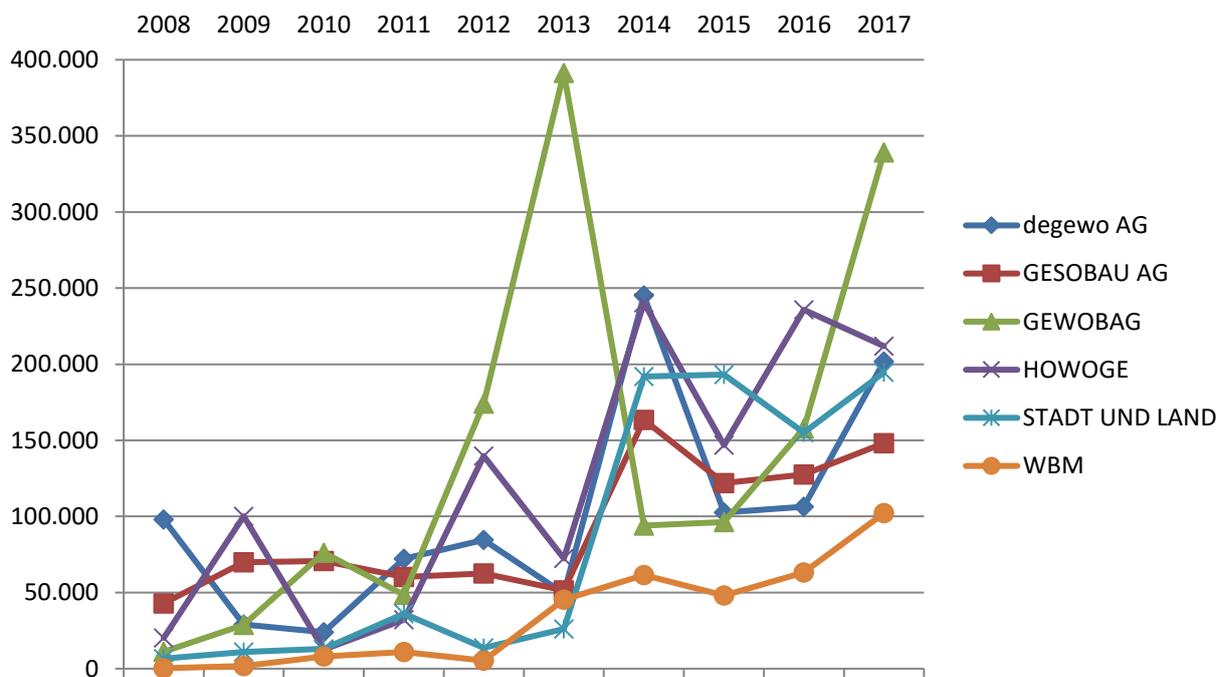
Wie haben sich die jährlichen Investitionen und Abschreibungen in den letzten zehn Jahren entwickelt? (Bitte einzeln nach Wohnungsbaugesellschaft und als Gesamtwert tabellarisch und im Liniendiagramm ausweisen!)

Antwort zu Frage 1:

Die hier dargestellten Investitionen sind Bau- und Grundstücksinvestitionen in das Sachanlagevermögen. Die jährlichen Investitionen der Konzerngesellschaften der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften haben sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
degewo AG	98.014	28.930	23.971	72.106	84.666	49.280	245.133	102.686	106.283	201.847
GESOBAU AG	42.918	69.849	70.652	60.290	62.514	51.425	163.438	122.006	127.610	148.155
GEWOBAG	11.124	28.860	76.284	48.595	174.173	391.416	94.113	96.214	157.821	339.155
HOWOGE	20.217	100.123	12.527	32.138	139.806	72.420	240.301	146.877	235.768	211.913
STADT UND LAND	6.625	10.994	13.171	36.112	13.674	25.991	191.885	193.233	154.946	194.647
WBM	286	1.669	8.127	10.901	5.326	45.443	61.515	48.100	63.245	102.145
<b>GESAMT</b>	<b>179.183</b>	<b>240.425</b>	<b>204.732</b>	<b>260.142</b>	<b>480.159</b>	<b>635.974</b>	<b>996.384</b>	<b>709.116</b>	<b>845.672</b>	<b>1.197.863</b>

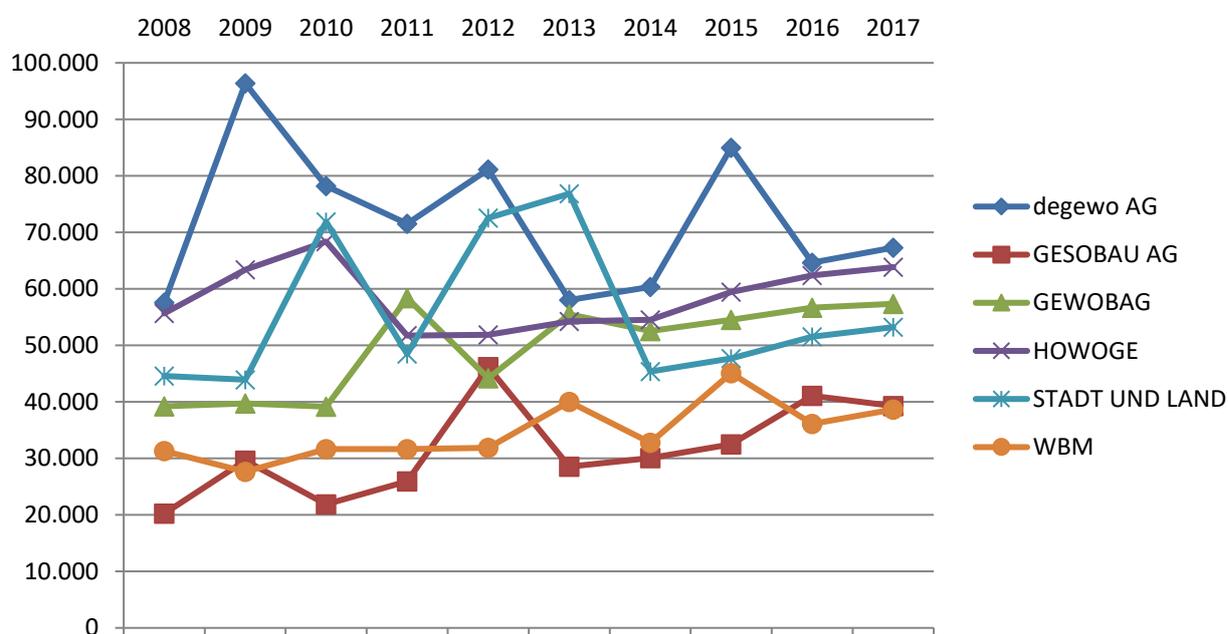
Jährliche Investitionen der letzten 10 Jahre als Liniendiagramm:



Die Abschreibungen der Konzerngesellschaften der landeseigenen Wohnungsbau-  
gesellschaften haben sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
degewo AG	57.564	96.375	78.189	71.541	81.165	58.023	60.350	85.002	64.624	67.301
GESOBAU AG	20.228	29.621	21.864	25.932	46.170	28.553	30.061	32.501	41.070	39.299
GEWOBAG	39.195	39.717	39.155	58.378	44.205	55.492	52.529	54.538	56.682	57.364
HOWOGE	55.639	63.417	68.374	51.737	51.865	54.266	54.535	59.462	62.367	63.868
STADT UND LAND	44.594	43.928	71.856	48.497	72.553	76.841	45.400	47.698	51.514	53.256
WBM	31.283	27.641	31.632	31.673	31.866	40.033	32.758	45.085	36.139	38.655
<b>GESAMT</b>	<b>248.502</b>	<b>300.699</b>	<b>311.070</b>	<b>287.758</b>	<b>327.824</b>	<b>313.209</b>	<b>275.633</b>	<b>324.285</b>	<b>312.396</b>	<b>319.743</b>

Abschreibungen der letzten 10 Jahre als Liniendiagramm:



Berlin, den 10. Februar 2019

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen